



Audit Competence 2016

Konferenz für MitarbeiterInnen der Internen Revision

**Großer Nutzen für die tägliche Arbeit
in der Internen Revision**

Internationale Vortragende

Themenvielfalt

Aktualität

10 CPE



Die Mitarbeiterkonferenz „Audit Competence“ bietet bereits zum 8. Mal einen umfassenden Überblick über die neuesten Entwicklungen in der Internen Revision und ist eine Plattform der Begegnung für RevisorInnen aus verschiedenen Ländern, Branchen und Organisationen.

Auch 2016 haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, unterschiedliche Schwerpunktthemen in parallelen „Tracks“ zu besuchen – Sie haben freie Wahl und besuchen Vorträge, die Sie wirklich interessieren und Nutzen in Ihren Revisionsalltag bringen.

Egal, ob Sie Revisionsneuling oder erfahrener Revisor sind, oder sich ganz einfach der Profession verbunden fühlen: bei der Audit Competence werden Sie aktuell und professionell die neuesten Entwicklungen unseres Berufsstandes mit Vortragenden und Kollegen diskutieren können.

Das diesjährige sehr abwechslungsreiche Programm bietet Ihnen Tracks zu den Themen **Leading Audit Management Practices**, **Best practice solutions for the daily audit work** und **IT Audit** (in Kooperation mit dem ISACA Austria Chapter).

Mit dem Hotel Savoyen haben wir einen bereits mehrfach bewährten und sehr zentral gelegenen Veranstaltungsort gewählt, der über modernst ausgestattete Tagungsräumlichkeiten in einem historischen Ambiente verfügt und uns bereits bei den Konferenzen 2012 und 2014 einen professionellen Rahmen bot.

Die Konferenz umfasst folgende Vorträge:

Track A: Leading Audit Management Practices

- **A1: Integrated Reporting – Neue Wege in der Unternehmensberichterstattung**
- **A2: Internal Audit und Compliance**
- **A3: Vom „Rufer in der Wüste“ zum „Lobbyisten der guten Ideen“**
- **A4: Professionalisierung der Auswahl und Bewertung interner Potentialträger**
- **A5: Unternehmensschädigendes Verhalten erkennen und entgegenwirken**
- **A6: Prüfung von Governance Systemen – best practice Lösungen**

Track B: Best practice solutions for the daily audit work

- **B1: Audit Checklisten – ein Allheilmittel?**
- **B2: Betriebliche Performance – Messung und Beurteilung**
- **B3: Geldwäsche**
- **B4: Continuous Auditing**
- **B5: IPPF NEU**
- **B6: „Dont burn after reading“ – Effizientes Follow Up in der Praxis**

Track C: IT-Audit

- **C1: Praxisfragen zu Datenschutz / Recht / Audit**
- **C2: Prävention und Bewältigung von Hackerangriffen**
- **C3: ISO 27001/27018 und die Cloud – Ungelöste Probleme im Cloud Computing**
- **C4: Penetration Testing – Planung und Durchführung aus der Sicht der IR**
- **C5: Fighting Fraud – Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität**
- **C6: Wenn die Teams sprinten – Mit Scrum schneller am Ziel?**

Ganz besonders freut uns, Ihnen mit **Phil Tarling**, **Jasna Turkovic** und **Univ. Prof. Dr. Josef Scheff** drei namhafte „Key note speaker“ präsentieren zu dürfen. Sie werden uns in ihren Vorträgen Interessantes zu den Themen „*Social Skills*“, „*Advisory Services provided by Internal Audit*“ und „*Burnout, Suchtverhalten, Frustration*“ vermitteln.

Sichern Sie sich daher Ihre Teilnahme durch eine rechtzeitige Anmeldung! Für Frühbucher gibt es einen vergünstigten Preis *bis 13. November 2015* (nähere Informationen auf Seite 11).





A1: Integrated Reporting – Neue Wege in der Unternehmensberichterstattung

Mag. Julia Knauseder

- Einführung Integrated Reporting
- Unterschiede zur bestehenden Finanzberichterstattung
- Organisation: Integration erfordert neue Strukturen
- Kennzahlen: Substanz entscheidet
- Herausforderungen für Interne Revision und Wirtschaftsprüfer

A2: Internal Audit und Compliance

Ing. Günther Meggeneder, CIA, CRMA, QIAL

Der Aufbau von Compliance-Organisationen wurde in den vergangenen Jahren immer stärker vorangetrieben. Gerade in kleinen und mittleren Unternehmen wird die Compliance-Verantwortung häufig anderen Bereichen zugeordnet, oft auch der Internen Revision. Dieser Vortrag beschreibt die Vor- und Nachteile, sowie die täglichen Herausforderungen einer solchen gemeinsamen Verantwortung anhand praktischer Erfahrungen. Er setzt sich auch kritisch mit der Auswirkung auf die Einhaltung der Standards und der Umsetzung des 3 Lines of Defense-Modells auseinander.

A3: Vom „Rufer in der Wüste“ zum „Lobbyisten der guten Ideen“

Dr. Markus Fally, CRMA, Dipl. Int. Revisor

Der Audit Report ist die Visitenkarte der Internen Revision! In einem zunehmend komplexeren Umfeld eröffnen sich für die moderne Revision auch abseits des Berichtstextes zahlreiche Optionen, die positive Entwicklung ihrer Unternehmen/Organisationen in verschiedenen Rollen mitzugestalten:

- IR als informeller Kommunikator (Management by Espresso)
- IR im Spannungsfeld zwischen Geschäftsleitung und Aufsichtsorganen
- IR im Change-Prozess
- IR als Sparring-Partner in Projekten
- Spezialfall Sonderberichte
- IR im Hagelschauer von Konflikten
- Geduld als Erfolgsfaktor

A4: Professionalisierung der Auswahl und Bewertung interner Potentialträger

Dominik Sonnberger

- Warum interne Potentiale
- Welche Kompetenzen brauchen Potentiale in „meinem“ Unternehmen
- Wie und woran erkenne ich sie
- Möglichkeiten der externen Potentialbeurteilung
- Stolpersteine & Chancen
- Trends in Unternehmen

A5: Unternehmensschädigendes Verhalten erkennen und entgegensteuern - Prävention statt Intervention

Michael Ocvirk

- Erhöhte Integrität
- Teamdynamiken als Risiko
- Stress, Überschuldung und Demotivation als Auslöser
- Risikoarbeitsplätze und Gefahren erkennen
- Funktionierende Kontrollsysteme
- Organisationskultur
- Tone from the top
- Bedeutung des Personalmanagements
- Einsatz von betriebspädagogischen Maßnahmen und Handlungstransfer

A6: Prüfung von Governance Systemen – best practice Lösungen

Mag. Thomas Schelmbauer

- Was ist unter Governance Systemen zu verstehen?
- Wer sind die Akteure?
- Welche Aufgaben hat bzw. kann die Revision haben?
- Von der Theorie zur Praxis



B

B1: Audit Checklisten – ein Allheilmittel?

Mag. Ulrich Weber, CIA / Ing. Martin Fitz, CIA, CRMA

- Strukturen und Arbeitsweisen in kleinen und großen Unternehmen
- Erwartungen der Stakeholder
- Compliance Anforderungen an das Internal Audit (Internal Audit Standards)
- Planung und Vorbereitung von Audits
- Szenarien bei der Audit Durchführung (Struktur vs. Know-how)
- Vor- und Nachteile von Checklisten
- Nötiges Skill-Set für Auditoren
- Gibt es eine optimal Vorgehensweise bei Audits?

B2: Betriebliche Performance – Messung und Beurteilung

Prof. Dr. Joachim Tanski

Die Leistung (Performance) eines Unternehmens zu messen gestaltet sich schwierig, weil weder die Leistung anlassübergreifend definiert ist noch die Messmethoden sauber zu kalibrieren sind. Trotzdem muss sich der Interne Revisor in der praktischen Arbeit häufig mit diesen Fragen beschäftigen und steht dann vor dem Dilemma, Performancemaßstab und Beurteilungskriterien selbst auswählen zu müssen. Dieser Vortrag wird ausgewählte Einblicke, Anregungen und Warnungen aufzeigen.

B3: Geldwäsche

Mag. Matthias Neuner

- Inhalte folgen in Kürzel!

B4: Continuous Auditing

Mag.(FH) Cornelia Milotic-Riedl, CIA, CRMA

- Continuous Auditing – Definition und Begriffsabgrenzung
- Hintergrund
- Ziele/Nutzen
- Implementierungsansatz
- Herausforderungen
- Beispiele aus der Praxis
- Fazit

B5: IPPF NEU

Mag. Angela Witzany, CIA, CRMA, QIAL

- Neue Struktur IPPF
- Mission
- Grundprinzipien
- Implementierungsrichtlinien
- Umsetzungsrichtlinien

B6: „Dont burn after reading“ – Effizientes Follow Up in der Praxis

Mag. Nina Klug, Dipl. Int. Revisor

- Grundlagen / Publikationen
- Aktuelle Ereignisse
- Bandbreite Theorie und Praxis



C1: Praxisfragen zu Datenschutz / Recht / Audit

RA Dr. LL.M. LL.M. Ma W. Mosing

Materielles und formelles Datenschutzrecht und die Bestimmungen zu den Datensicherheitsmaßnahmen zahn ineinander: Meldepflicht an das Datenverarbeitungsregister? Notwendigkeit der Einholung einer Vorabgenehmigung durch die Datenschutzbehörde bei sensiblen Daten und/oder bei Internationalem Datentransfer? Zustimmungspflicht des Betriebsrats bzw. der Mitarbeiter? Erfüllung der Sicherheitsmaßnahmen? Klingt kompliziert?! Ist es auch! Aber wenn man beim IT-Audit vom „richtigen Frage-Punkt“ startet, löst sich rasch der datenschutzrechtliche Gordische Knoten – auch wenn es österreichische Besonderheiten gibt!

C2: Prävention und Bewältigung von Hackerangriffen

Georg Beham, Bakk., MSc.

Die Meldungen über spektakuläre Datendiebstähle in Organisationen oder Unternehmen häufen sich seit einigen Jahren. Die Ziele der „Hacker“ reichen von Betriebsspionage über finanzielle Betrugshandlungen bis hin zu Erpressung. Für Unternehmen können aus Datenverlusten weitreichende rechtliche Folgen, aber auch finanzielle Schäden resultieren. Der Vortrag beschreibt aktuelle Angriffe auf österreichische Unternehmen. Er zeigt die beträchtlichen Schadenssummen auf und beantwortet die Fragen: Wie kann man sich gegen solche Attacken schützen und wie reagiert man richtig und schnell auf erfolgte Angriffe, um den Schaden gering zu halten?

C3: ISO 27001/27018 und die Cloud – Ungelöste Probleme im Cloud Computing

Michael Krausz

Dass Cloud Computing Realität geworden ist kann niemand mehr bezweifeln, jedoch stellen gerade die Praktiken von Google und anderer Anbieter, die mehr als nur private Clouds anbieten, Kunden vor die ernstliche Frage, ob ihre Daten und Informationen ausreichend gesichert sind. Die kurze Antwort ist: nein, da im Cloud Computing technische und organisatorische Fragen der Informationssicherheit sowie des Datenschutzes zusammenkommen. ISO 27018 wurde als Untermenge von ISO 27001 geschaffen, um Fragen des Datenschutzes in der Cloud zu adressieren und dadurch sicherzustellen, dass ein nach ISO 27001 arbeitendes ISMS auch solche Fragen berücksichtigt. Gleichzeitig bleibt ein grundsätzlicher Widerspruch zwischen dem Verständnis des Datenschutzgesetzes von schützenswerten Daten bzw. davon, was personenbezogene Daten eigentlich sind, sowie der Machbarkeit der technischen Implementierung dieses Schutzes. Der Vortrag bietet einen Abriss der Inhalte von ISO 27018 und geht auf die erwähnten Widersprüche und deren praktische Konsequenzen ein.

C4: Penetration Testing – Planung und Durchführung aus Sicht der IR

Ing. Manfred Scholz, CISA, CISM

Einführung in die Grundlagen und Vorgangsweisen von Penetrationstests speziell für Mitarbeiter der Internen Revision. Im Rahmen des Vortrags wird der Leitfaden "Umgang mit Penetrationsstests" vorgestellt. Dieser wurde vom EDV-Arbeitskreis des Instituts für Interne Revision erarbeitet und wird kostenfrei als pdf-Datei zur Verfügung gestellt und widmet sich u.a. den folgenden Fragestellungen:

- Welche Arten von Tests gibt es?
- Was ist bei der Planung und Vergabe zu beachten?
- Warum Security Scans nicht ausreichen?
- Nutzung von Standards zur Vergleichbarkeit der Ergebnisse.
- Typische Fallstricke und Erfahrungen aus der Praxis.

C5: Fighting Fraud – Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität

Mag. Kristof Wabl

Ziel des Vortrages ist das Auditorium für Fraud zu sensibilisieren. Insbesondere werden die verschiedenen Typen von Wirtschaftskriminalität skizziert und Ansätze aufgezeigt, wie Wirtschaftskriminalität vorgebeugt bzw. im bereits eingetretenen Ernstfall aufgeklärt werden kann.

- Ausformungen von Wirtschaftskriminalität
- Zahlen und Fakten zur Wirtschaftskriminalität
- Lösungsansätze zur Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität
- Investigation vs. Prävention von Wirtschaftskriminalität

C6: Wenn die Teams sprinten – Mit Scrum schneller am Ziel?

Dipl. Wirtschaftsmath. Gabriele Bolek-Fügl

Scrum wird oft als bessere, effektivere und schnellere Projektumsetzungs-Methode bezeichnet. Was genau sind die Merkmale von Scrum und welche Vorteile, Nachteile und Nutzenaspekte ergeben sich mit dieser Methodik. Stellvertretend werden die Hintergründe der folgenden 3 Themenbereiche diskutiert:

- Heißt Scrum wirklich, es gibt keine Dokumentation mehr?
- Sind erfolgreich abgeschlossene Sprints gleichbedeutend mit dem erfolgreichen Einsatz im Tagesbetrieb?
- Welche Herausforderungen ergeben sich an das Scrum Team?

► Social Skills



Phil Tarling, CIA, CRMA, CMIIA

Inhalte folgen in Kürze!

► Der Mensch in der Arbeit – zwischen Enthusiasmus & Burnout: Konsequenzen für die Führungsarbeit



Univ. Prof. Dr. Josef Scheff

Nationaler und internationaler Wettbewerb führt in Unternehmen zu einem stetig steigenden Innovationsdruck und prägt verstärkt ein Bild der Beschleunigung. Steigende Flexibilität, erhöhte Einsatzbereitschaft, zunehmende Erreichbarkeit zeichnen u.a. das Arbeitsverhalten von Mitarbeitern aus. Erhöhte Leistungsorientierung in Kombination mit einer Verzerrung der Grenzen von Beruflichem und Privatem lassen sich in der heutigen Arbeitswelt annähernd synonym für das Arbeitsverhalten von Mitarbeitern nennen und das über viele Arbeits- und Dienstleistungsbereiche hinweg. Die Folge daraus ist, dass sich Unternehmen zunehmend mit der Überforderung ihrer Mitarbeiter konfrontiert sehen, welche sich unter dem Deckmantel der heutzutage populär gewordenen Begrifflichkeit „Burnout“ wiederfindet. Als wesentlicher Einflussfaktor dieser Überforderung werden die Arbeitsbedingungen in Unternehmen gehandelt. Die Quantität der Arbeit alleine ist jedoch nicht ausschlaggebend dafür, dass Mitarbeiter eine psychische Erkrankung erleiden. Eine wöchentliche Arbeitszeit von 50, 60 oder sogar mehr Arbeitsstunden alleine muß beispielsweise nicht unmittelbar zu einer psychischen Erkrankung führen. Entscheidend ist vielmehr die Qualität der Arbeit – Bewältigbarkeit, Sinnhaftigkeit, Vorhersehbarkeit und Strukturiertheit von Arbeit wie auch entgegengebrachte Wertschätzung für Arbeitsleistung fördern bzw. können u.a. negative Konsequenzen für die Gesundheit von Mitarbeitern haben. Das heißt, erhöhter Leistungsdruck und intensiviertes Arbeiten alleine müssen nicht unweigerlich in einer Überforderung von Mitarbeitern resultieren. Wesentlichen Anteil daran hat das Führungsverhalten in Unternehmen. Der vorherrschende Führungsstil in einem Unternehmen wird u.a. als wesentlicher Erfolgsfaktor gesehen, um der Überforderung von Mitarbeitern entgegenzuwirken. Das in den Mittelpunkt rücken des gemeinsamen Tuns sowie der Unternehmensziele und Werte schafft es, Mitarbeiter selbst bei erhöhtem Leistungsdruck und Arbeitsintensität langfristig für gemeinsame unternehmerische Herausforderungen zu gewinnen (transformationale Führung). Wird ein dem Unternehmen und den Mitarbeiterbedürfnissen angepasster Führungsstil gelebt, kann sich dies selbst in Hochleistungsunternehmen nicht nur erfolgsbringend auswirken, sondern mitunter einer möglichen Überforderung von Mitarbeitern vorbeugen. Burnout als psychische Erkrankung ist daher nicht nur als Überforderung von Mitarbeitern per se zu sehen, sondern gibt zugleich immer einen Hinweis auf eine mögliche Fehlfunktion in Unternehmen (Ziele, Werte, Führung, Belohnungsstrukturen, etc.).

► Advisory Services provided by Internal Audit



Jasna Turkovic

- Similarities and differences between assurance and advisory services
- Challenges and issues of providing advisory services
- How advisory services make internal audit more valuable
- How far internal audit should go – finding the balance
- Matching internal audit talent to the need of advisory services

REFERENTEN

Key Note Speakers

Univ. Prof. Dr. Josef SCHEFF:

2009: Institut für Personalpolitik, Karl-Franzens-Universität Graz
2006-2008: Leiter des Instituts für Organisations- und Personalmanagement an der Karl-Franzens-Universität Graz
seit 2001: Universitätsprofessor für Betriebswirtschaftslehre an der Karl-Franzens-Universität Graz
1998-2001: Mitglied in zwei Expertengruppen der Europäischen Kommission, Beratende Tätigkeit für die Europäische Kommission
seit 1996: Aufbau mehrerer Unternehmen im Beratungs- und Managementbereich

Phil TARLING, CIA, CRMA, CMIIA:

Phil Tarling is an experienced internal auditor with over 25 years of internal audit experience in both the public and private sectors in the UK and in Europe. Phil has spent more than 20 of those years at managerial level in internal audit. He is currently the Vice President of the Internal Audit Centre of Excellence at Huawei Technologies Ltd, where he has a Global role to expand and enhance the capacity and capability of the internal audit service in Huawei. Phil has been very active in the profession, both globally and locally. Phil was the President of the Chartered IIA UK and Ireland in 2005-06, was the President of the European Confederation of Institutes of Internal Auditing in 2010-2011, has been a Board and Executive Committee member of Global IIA since 1999.

Jasna TURKOVIC, CIA:

Jasna Turkovic serves currently as President of IIA Croatia and has 15 years experience as Audit Manager, Audit Director and Senior Auditor at Intesa San Paolo Card, Zagreb Holding and PLIVA dd.



Concurrent Session Speakers

BEHAM Georg, Bakk., MSc.: Arbeitet seit 1989 in der IT-Branche und hat einen Master Abschluss in „Sichere Informationssysteme“. Er ist Prokurist bei KPMG Advisory GmbH Österreich und leitet dort als Director den Bereich „Cyber Forensic & Security“. Er unterstützt seit 2006 Kunden bei Informationssicherheits Themen, schreibt Sachverständigengutachten zu computerforensischen Untersuchungen wie Datendiebstahl und Hackerangriffen. Des Weiteren ist Georg Beham allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für IT-Forensik, Datenschutz und IT-Sicherheit, Lektor an der JKU, der Donau Universität in Krems, der Universität Liechtenstein und an den Fachhochschulen Hagenberg und Eisenstadt, sowie als Lead Auditor der Österreichischen Computergesellschaft für Informationssicherheitsmanagement - ISO 27001 tätig.

BOLEK-FÜGL Gabriele, Dipl. Wirtschaftsmath.: Wurde beruflich stark von den beiden Wirtschaftsprüfungsnetzwerken KPMG und Deloitte geprägt. Ihre Schwerpunkte lagen jeweils in den Bereichen Risikomanagement, IT Security und Ordnungsmäßigkeitsaspekte von Anwendungen. Nachdem Sie mehr als 4 Jahre als Partner für die Unternehmensberatung corporate quality consulting Projekte umsetzte, berät Sie nun die Mandanten der BDO Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Wien.

FALLY Markus, Dr. Dipl. Int. Revisor, CRMA: Seit 1988 Mitarbeiter bei der STEWEAG in den Bereichen Rechtsabteilung verantwortlich für zivilrechtliche Agenden, Vertrags-, Vergabe und Haftungsrecht (auch Dienstleistungen für Konzerngesellschaften im In- und Ausland)- sowie als Revisionsleiter mit dem Schwerpunkt im juristischen, kaufmännischen und organisatorischen Bereich. Seit Mai 04 Leiter Audit Services / Interne Revision im Mutterkonzern Energie Steiermark Holding AG, ab 06 Leiter der Internen Revision ENERGIE STEIERMARK AG. Umfangreiche nationale und internationale Vortragstätigkeiten zu den Themen Interne Revision, Risikomanagement und Vergaberecht. Autor u. Mitautor zahlreicher Fachliteratur.

FITZ Martin, Ing., CIA, CRMA: Seit 2008 Head of Internal Audit, Risk & Opportunity Management bei der Wolford AG in Bregenz, davor sechs Jahre Leiter des Gesamteinkaufs (nach der Funktion als Produktionsleiter Technik in seinen ersten sechs Jahren bei Wolford). Diese breite Erfahrung beim weltweit tätigen Marktführer in der Herstellung von Beinbekleidung für Damen im Luxussegment wird ergänzt durch frühere technische Tätigkeiten in der Automotive- und Beschlägeindustrie (Henn, Grass). Neben der weltweiten Audittätigkeit im Stammhaus und den 13 internationalen Tochtergesellschaften, liegt sein Fokus auf der laufenden Optimierung des IKS sowie wesentlicher Kernprozesse in enger Zusammenarbeit mit dem Management. Identifikation / Reduktion bestehender Risiken und intensive Nutzung zusätzlicher Chancen ergänzen den wichtigen Beitrag zum Unternehmenserfolg in der Wolford Gruppe. Als intensiver Netzwerker führt er die „Auditoren Regionalgruppe Tirol und Vorarlberg“ und ist Teil der regionalen Risk-Manager Gruppe im Bodenseeraum.

KLUG Nina, Mag Dipl. Int. Revisor: Studium der Handelswissenschaften an der WU Wien, danach mehrere Jahre im Finanzbereich einer Kreditversicherung und einer internationalen Bank tätig. Mittlerweile 5 Jahre Erfahrung in der Internen Revision: zunächst in einer Bank, aktuell in der Internen Revision der Sparkassen Versicherung AG VIG tätig. Zertifizierung zum Diplomierten Internen Revisor.

KRAUSZ Michael: Studierte Physik, Informatik und Rechtswissenschaften in Wien und St. Louis/USA. Er ist Unternehmensberater, gestaltete die Auditorenprüfung der CIS GmbH und war unter anderem Berater für ISO 27001 bei T-Online, T-Systems, dem BRZ sowie SOX Berater für die Steyr Spezialfahrzeug GmbH.

KNAUSEDER Julia, Mag.: PwC, Senior Consultant, Unternehmensberatung

MEGGENEDER Günther, Ing. CIA, CRMA, QIAL: SVP Corporate Internal Audit and Compliance bei ista International in Essen, Deutschland. Seit 2008 leitet Meggeneder bei ista den Bereich Internal Audit, seit 2013 ist er auch für Compliance verantwortlich. Davor war er Leiter der Internen Revision bei Agrarmarkt Austria in Wien und darüber hinaus als Experte für Interne Revision in internationalen Projekten tätig. Günther Meggeneder war in den Jahren 2000 – 2007 Mitglied des Vorstandes des Instituts für Interne Revision Österreich. Auf internationaler Ebene war er Mitglied des International Internal Audit Standards Board und von 2006 – 2013 Vorstandsmitglied des Institute of Internal Auditors (IIA). Im Jahr 2010/11 war Meggeneder Chairman of the Board des IIA.

MILOTIC-RIEDL Cornelia, Mag.(FH), CIA, CRMA: Manager, Advisory Services Ernst & Young

MOSING Max W., Dr. LL.M. LL.M.: Rechtsanwalt Dr. Max W. Mosing, LL.M. (IT-Law), LL.M. (Strathclyde), ist Partner der auf IP/IT-Recht spezialisierten Kanzlei GEISTWERT Rechtsanwälte Lawyers Avvocati. Er berät laufend nationale und internationale Konzerne im Bereich des Datenschutzrechts. Er lehrt u.a. am postgradualen Universitätslehrgang für Informations- und Medienrecht der Universität Wien.

NEUNER Matthias, Mag.:

OCVIRK Michael: Trainer für prozessorientierte Team- und Personalentwicklung, Risk Manager, Referent im Bundesamt für Korruptionsprävention (Projektmanagement, Antikorruptions-Schulungen, Risiko-Schwachstellen und Arbeitsprozessanalyse, ethisches Verhalten).

SCHELMBAUER Thomas, Mag.: Studierte an der Wirtschaftsuniversität Wien und begann seine berufliche Laufbahn im Treasury der damaligen Creditanstalt AG, wo er 1998 in die interne Revision wechselte. In der Folge war Herr Schelmbauer die letzten 16 Jahre in leitenden Positionen in der Revision sowie operativ in den Bereichen Bankorganisation und Treasury der Valartis Bank (Austria) AG tätig. Seit Jänner 2013 ist er als Leiter der internen Revision für die Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft tätig. Herr Schelmbauer hat bei der Erstellung von Publikationen des IIR mitgewirkt, hat zahlreiche Vorträge bei nationalen und internationalen Seminaren und Konferenzen zu den Themen Revision, Compliance, Geldwäscherei/Terrorismusfinanzierung, MiFID und Wealth Management gehalten. Weiters war er jahrelang als nebenamtlicher FH-Lektor in Wien tätig.

SCHOLZ Manfred, Ing. CISA, CISM: Geschäftsführer der SEC4YOU Advanced IT-Audit Services GmbH und Partner der TCI Transformation Consulting International GmbH. Seit mehr als 15 Jahren in der IT-Revision und IT-Beratung tätig. Der Schwerpunkt seiner Beratungstätigkeit liegt in der Erfassung komplexer Compliance-Anforderungen im IT-Bereich und die Übertragung in die tägliche Praxis unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden ist er nicht nur aktiv in fachlichen Arbeitskreisen vertreten, sondern gibt diese Erfahrungen gerne als Autor von Fachartikeln oder als Vortragender bei Konferenzen und Seminaren weiter.

REFERENTEN

SONNBERGER Dominik, Mag.: Seit Januar 2014 Geschäftsführender Gesellschafter von LAB & Company Austria. Er bringt mehrjährige Erfahrung als Geschäftsführer einer internationalen Executive Search Gesellschaft mit. Vor seinem Einstieg in den Executive Search Markt im Jahr 2006 verantwortete er die Reorganisation und Prozessentwicklung im Rahmen einer Übernahme durch einen Private Equity Fond in einem mittelständischen Industrieunternehmen. Den Schwerpunkt seiner Beratertätigkeit legte er in den letzten Jahren auf Management Appraisals, Assessments und Modelle zur Nachfolgeplanung im privatwirtschaftlichen sowie Öffentlichen Bereich. Mit seiner Expertise im Executive Search begleitet er darüber hinaus börsennotierte, aber auch mittelständische nationale und internationale Unternehmen aus den Branchen Industrie, Finanzen und Handel in Österreich und CEE. Sein Fokus liegt hier auf der produzierenden Industrie, Schieneninfrastruktur und Transportunternehmen, Handelsketten sowie Banken. Dominik Sonnberger weist ein abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften vor. Nebenberuflich war er mehrere Jahre als Lektor im universitären Bereich sowie in der Erwachsenenbildung tätig.

TANSKI Joachim, Prof. Dr.: Professor für Rechnungs- und Prüfungswesen sowie Steuern an der Technischen Hochschule Brandenburg (vorher FH Brandenburg). Außerdem langjährige Praxiserfahrung sowie rund 100 Bücher und Aufsätze in diesen Gebieten. Verschiedene Gremienarbeit für die Interne Revision.

WABL Kristof, Mag.: Seit 2007 für PwC im Bereich Forensic Services tätig. Von 2011 bis 2014 war er für PwC in New York City und sammelte umfangreiche Erfahrungen während der Beratung von FT500 Klienten. Darüber hinaus managte er PwC's Global Economic Crime Survey 2014, eine weltweit anerkannte Studie zur Wirtschaftskriminalität. Schwerpunkte: Prävention und Investigation von Wirtschaftskriminalität, Erstellung von Gefährdungsanalysen, fachkundige Aufklärung von Sachverhalten, Krisen- und Konfliktmanagement.

WEBER Ulrich, Mag. CIA: Mehr als 25 Jahre Berufserfahrung im Internal Audit. Nach Abschluss des Studiums der BWL (WU Wien/Handelshoyskolen Bergen/Norwegen) war er als Leiter der Revision der Anglo Elementar Versicherung (Allianz Gruppe), der Raiffeisen Bausparkasse und ab 2001 bei Mondi tätig. Mondi ist ein internationales Verpackungs- und Papierunternehmen, welches Produktionsstätten in mehr als 30 Ländern unterhält und rund 25.000 Mitarbeiter beschäftigt. Kernmärkte sind Zentraleuropa, Russland, Nordamerika und Südafrika. Das Mondi Internal Audit ist eine unabhängige Stabstelle, welches direkt an den CFO und den Board (Audit Committee) berichtet und Audit Einheiten in Österreich, Polen, Russland, Slowakei, Südafrika und den USA unterhält.

WITZANY Angela, Mag. CIA, CRMA, QIAL: Senior Vice Chairman of the Board (IIA Executive Committee); Vorsitzende des Vorstandes des Instituts für Interne Revision – IIA Austria; Leiterin der Internen Revision der Sparkassen Versicherung AG



- 09.00 Begrüßung und Einleitung**
Angela WITZANY, CIA, CRMA / Vorsitzende IIA Austria
- 09.10 Eröffnungsvortrag: Social Skills**
Phil TARLING / Former IIA Chairman / Former ECIIA President
- 10.10 Networking Break**
- 10.40 Block I**
- A1: Integrated Reporting – Neue Wege in der Unternehmensberichterstattung**
Mag. Julia KNAUSEDER (PwC Österreich)
- B1: Audit Checklisten – ein Allheilmittel?**
Ing. Martin FITZ, CIA, CRMA (Wolford AG)
Mag. Ulrich WEBER, CIA (Mondi AG)
- C1: Praxisfragen zu Datenschutz / Recht / Audit**
RA Dr. LL.M. LL.M. Max W. MOSING (Geistwert Rechtsanwälte)
- 11.30 Saalwechsel / technische Pause**
- 11.40 BLOCK II**
- A2: Internal Audit und Compliance**
Ing. Günther MEGGENEDER, CIA, CRMA, QIAL (ista International GmbH)
- B2: Betriebliche Performance – Messung und Beurteilung**
Prof. Dr. Joachim TANSKI (FH Brandenburg)
- C2: Prävention und Bewältigung von Hacker-Angriffen**
Georg BEHAM, Bakk., MSc. (KPMG Advisory GmbH)
- 12.30 Business Lunch**
- 13.45 BLOCK III**
- A3: Vom „Rufer in der Wüste“ zum „Lobbyisten der guten Ideen“**
Dr. Markus FALLY, CRMA, Dipl. Int. Revisor (E Steiermark)
- B3: Geldwäsche**
Matthias NEUNER (IngDiBa Direktbank Austria)
- C3: ISO 27001/27018 und die Cloud – Ungelöste Probleme im Cloud Computing**
Michael KRAUSZ (I.S.C. information security consulting)
- 14.35 Saalwechsel / technische Pause**
- 14.40 BLOCK IV**
- A4: Professionalisierung der Auswahl und Bewertung interner Potentialträger**
Dominik SONNBERGER (LAB & Company Austria GmbH)
- B4: Continuous Auditing**
Mag.(FH) Cornelia MILOTIC-RIEDL, CIA, CRMA (EY)
- C4: Penetration Testing – Planung und Durchführung aus der Sicht der IR**
Ing. Manfred SCHOLZ, CISA, CISM (SEC4YOU Advanced IT-Audit Services GmbH)
- 15.30 Networking Break**
- 16.00 Der Mensch in der Arbeit: Zwischen Enthusiasmus & Burnout - Konsequenzen für die Führungsarbeit**
Univ. Prof. Dr. Josef SCHEFF (Universität Graz)
- 17.00 Infoveranstaltung Zertifizierungen**
Institut für Interne Revision Österreich
Mag. Angela WITZANY, CIA, CRMA, QIAL / Thomas STAUDACHER, CIA / Mag. Norbert Wagner



PROGRAMM

Freitag, 22. Jänner 2016

09.00 BLOCK V

A5: Unternehmensschädigendes Verhalten erkennen und entgegenwirken – Prävention statt Intervention

Michael OCVIRK (yukon Unternehmensberatung)

B5: IPPF Neu

Mag. Angela WITZANY, CIA, CRMA, QIAL (IIRÖ / Sparkassen Versicherung AG VIG)

C5: Fighting Fraud – Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität

Mag. Kristof WABL (PwC Österreich)

10.00 *Networking Break*

10.30 BLOCK VI

A6: Prüfung von Governance Systemen – Best practice Lösungen

Mag. Thomas SCHELMBAUER (IIRÖ / Kathrein Privatbank AG)

B6: „Dont burn after reading“ – Effizientes Follow Up in der Praxis

Mag. Nina KLUG, Dipl. Int. Revisor (Sparkassen Versicherung AG VIG)

C6: Wenn die Teams sprinten: Mit Scrum schneller am Ziel?

Dipl. Wirtschaftsmath. Gabriele BOLEK-FÜGL (BDO Austria GmbH)

11.30 *Saalwechsel / technische Pause*

11.45 **Advisory Services provided by Internal Audit**

Jasna TURKOVIC (President IIA Croatia / CAE Intesa Bank)

12.45 **Schlussworte**

Mag. Angela WITZANY, CIA, CRMA, QIAL / Vorsitzende IIA Austria

13.00 *Gemeinsames Mittagessen*



Veranstaltungsort:

Hotel Savoyen Vienna
 Rennweg 16
 1030 Wien
www.austria-trend.at/hotel-savoyen-vienna

Anmeldung:

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung das beiliegende Fax-Formular (bitte nur eine Person pro Formular) oder unser Anmeldeportal unter www.internerevision.at.

Die Anmeldung erfolgt verbindlich. Es gelten die AGB's der Akademie Interne Revision. Bitte bei der Anmeldung Ihre Auswahl für die Teilnahme an den verschiedenen Fachvorträgen bekannt geben. Pro Person max. 6 Vorträge möglich. Die Platzvergabe erfolgt nach Einlangen der Anmeldungen und freien Kapazitäten.

Konferenzgebühr:

Für Mitglieder des Instituts für Interne Revision Österreich - IIA Austria, des SVIR - Schweizerischer Verband für Interne Revision sowie des ISACA Austria Chapter gilt:

Bei Anmeldungen bis 13. November 2015.....€ 500,00
 danach.....€ 550,00

Für Nicht-Mitglieder:

(Ein Beitritt ist jederzeit möglich, informieren Sie sich unter www.internerevision.at)

Bei Anmeldungen bis 13. November 2015.....€ 600,00
 danach.....€ 700,00

Angeführte Preise zzgl. 20% Ust. Die Konferenzgebühr beinhaltet die Teilnahme an den ausgewählten Vorträgen (Änderung vorbehalten), jeweils ein Mittagessen am 21. und 22. Jänner im Rahmen des Lunch Buffets, Pausenverpflegung und Seminarergetränke. Eine Spaltung der Teilnahme auf zwei oder mehrere Personen ist nicht möglich! Zutritt zu den Vorträgen nur für registrierte Personen.

Zimmerreservierung:

Die Akademie Interne Revision verfügt über ein beschränktes Zimmerkontingent im Veranstaltungshotel. Sie haben die Möglichkeit, Ihren Zimmerbedarf bei der Anmeldung bekanntzugeben.

Zimmerpreis: EZ / FS

€ 130,00 / p.P.

(Die Abrechnung erfolgt bei Abreise direkt vor Ort)

Ihre verbindliche Reservierung wird von uns an das Hotel weitergeleitet und von diesem direkt an Sie bestätigt. Etwaige nachträgliche Änderungen oder Stornierungen sind direkt mit dem Hotel abzuklären. Die Akademie Interne Revision übernimmt keinerlei Haftung für getätigte Zimmerbuchungen. Nach Ausschöpfung des Kontingents bzw. nach dem 13.11.15 kann keine Zimmergarantie abgegeben werden.

Kontakt:

Bei Fragen zu dieser Veranstaltung wenden Sie sich bitte an:

Tanja RAUTNER

Seminar- & Veranstaltungsmanagement
 Tel.: +43 (0)1 817 03 93
 Mobil: +43 (0)664 343 29 88
tanja.rautner@internerevision.at

Maria GRIEBL

Seminar- & Verwaltungsadministration
 Tel.: +43 (0)1 817 02 91
 Fax: +43 (0)1 817 04 14
maria.griegl@internerevision.at



Allgemeine Geschäftsbedingungen der Akademie Interne Revision GmbH

Anmeldung

Die Anmeldungen für Seminare und Workshops der Akademie Interne Revision GmbH werden nur als Internetanmeldung oder schriftlich (per Fax oder E-Mail) entgegengenommen. Jede Anmeldung ist verbindlich und wird schriftlich bestätigt. Die Berücksichtigung der Anmeldung erfolgt in der Reihenfolge ihres Eintreffens.

Zahlungsbedingungen / Seminargebühr

Die Verrechnung der Seminargebühr erfolgt grundsätzlich etwa 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Der Betrag zzgl. USt. ist bei Erhalt der Rechnung sofort fällig, sollte jedoch spätestens 5 Tage vor Kursbeginn auf unserem angeführten Konto eingelangt sein. Ausgenommen von dieser Regelung sind vertraglich vereinbarte Sonderbuchungen. Hierfür werden die Zahlungskonditionen gesondert vereinbart.

Bei Zahlungsverzug ist der Kunde zum Ersatz sämtlicher Mahnkosten und Inkassospesen verpflichtet. Skonti können nicht in Abzug gebracht werden. Ermäßigungen bei einem späteren Einstieg in eine Veranstaltung oder einem vorzeitigen Austritt sind nicht vorgesehen.

Die Seminargebühr umfasst die Kosten für die Teilnahme, Seminarunterlagen sowie für Begrüßungs- und Pausengetränke, Mittagessen und Snacks. Übernachtungen sowie Abendessen sind - wenn nicht im Seminarprogramm anders angeführt - nicht in den Seminargebühren enthalten. Hotelreservierungen sind von den Teilnehmern selbst vorzunehmen und vor Ort abzurechnen.

Mehrtägige oder mehrteilige Veranstaltungen können – sofern im Seminarprogramm nicht gesondert angeführt - nur als ganze Einheit gebucht werden. Es besteht keine Möglichkeit, nicht besuchte Teile nachzuholen.

Stornierung

Stornierungen können nur schriftlich anerkannt werden. Bis vier Wochen vor Konferenzbeginn (lt. Eingangsstempel) erfolgt eine Stornierung kostenfrei, bis zwei Wochen vor Konferenzbeginn werden 50% des Seminarbeitrages fällig, danach bzw. bei Nichterscheinen werden 100% des Konferenzbeitrages in Rechnung gestellt. Selbstverständlich kann vom Teilnehmer ein der Zielgruppe entsprechender Ersatzteilnehmer genannt werden, der die Konferenz besucht und die Konferenzgebühr begleicht. Für Umbuchungen innerhalb der Stornofrist wird eine Manipulationsgebühr von € 30,00 in Rechnung gestellt.

Rücktrittsrecht

Im Sinne des KSchG steht dem Teilnehmer ein gesetzliches Rücktrittsrecht von 7 Tagen zu (gerechnet ab Vertragsabschluss), wenn die Buchung im Fernabsatz erfolgte, insbesondere also per Fax oder E-Mail. Das Rücktrittsrecht gilt nicht bei Anmeldungen für Konferenzen/Seminare, die im Zeitraum der nächsten 14 Tage beginnen.

Änderungen im Veranstaltungsprogramm / Veranstaltungsabsage

Das Zustandekommen einer Veranstaltung hängt von einer Mindestteilnehmerzahl ab. Die Akademie Interne Revision GmbH behält sich Änderungen unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung bei Terminen, Beginnzeiten und Veranstaltungsorten sowie Absagen vor. Bei Änderungen und Absagen werden die Teilnehmer umgehend schriftlich verständigt. Infolge einer Absage wird die bereits beglichene Konferenzgebühr rückerstattet.

Ersatz für entstandene Kosten sowie andere Ansprüche können gegenüber der Akademie nicht geltend gemacht werden, außer diese beruhen auf grob fahrlässigem Verhalten von Angestellten der Akademie Interne Revision GmbH.

Arbeitsunterlagen

Die benötigten Arbeitsunterlagen sind in den zu entrichtenden Seminargebühren enthalten und werden den Teilnehmern zu Konferenzbeginn ausgehändigt. Die verwendeten und überlassenen Arbeitsunterlagen (Skripten, Software, usw.) unterliegen dem Urheberschutz und dürfen – auch nicht auszugsweise – ohne Zustimmung der Akademie Interne Revision GmbH und des Referenten weder vervielfältigt noch gewerblich benutzt werden.

Haftungsausschluss

Für persönliche Gegenstände wird bei Verlust oder Beschädigung seitens der Akademie Interne Revision GmbH keine Haftung übernommen.

Aus der Anwendung der bei den Konferenzen erworbenen Kenntnisse können keinerlei Haftungsansprüche gegenüber der Akademie Interne Revision GmbH geltend gemacht werden.

Besuchsbestätigung

Bestätigungen über den Konferenzbesuch werden für den Teilnehmer ab einer Anwesenheitszeit von mindestens 75% kostenlos ausgestellt.

Datenschutz

Alle persönlichen Daten und Angaben der Teilnehmer werden von der Akademie Interne Revision GmbH mittels elektronischer Datenverwaltung unter Beachtung des Datenschutzgesetzes gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Diese Daten dienen ausschließlich internen Zwecken zur gezielten Kundeninformation.

Hinweis im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes

Die Bezeichnungen und Funktionstitel sind aufgrund einer leichteren Lesbarkeit grundsätzlich in geschlechtsneutraler Form angeführt.

Derogation

Eine Derogation der AGB's durch die geltenden des Kunden wird von Seiten der Akademie Interne Revision GmbH nicht anerkannt.

Gerichtsstand Wien



Fachkonferenz Audit Competence 2016

Akademie Interne Revision GmbH

Schönbrunner Strasse 218 - 220
U4 Center, Stiege B, 3. OG
A - 1120 Wien

Seminar- & Veranstaltungsmanagement:

Tanja Rautner

www.internerevision.at/akademie